

Des Kaisers neue Kleider: Hüther ist "nackt"

Beitrag von „Ava“ vom 31. August 2013 14:03

Hast Du mal in Branchen gearbeitet, die eigentlich "Dienst am Mensch" (Krankenhaus, Altenpflege, Behindertenpädagogik...) machen, aber aufgrund dieser neoliberalen Blödsinnspropaganda jetzt auf Profit getrimmt sind unter dem Deckmäntelchen der Qualitätssteigerung?

Ich arbeite dort nämlich neben dem Studium seit bald fünf Jahren.

Wie soll eine Schule denn Profit machen? Es lassen eben nicht alle Arbeitsleistungen und ihre Ergebnisse in monetären Werten messen - und das ist auch gut so!

Es generiert leider überhaupt keinen Profit, wenn ich mir für die Pflege eines Menschen zwei statt eine halbe Stunde Zeit nehme. Ganz im Gegenteil es "kostet" mehr, was allerdings nicht heißt, dass dieser Mensch dies zwangsläufig auch "bezahlen" könnte.

Darüber hinaus kannst Du IMMER davon ausgehen, dass da, wo der Profit im Sinne von Geld im Fokus steht - insbesondere, wenn dies eigentlich ein "Scheinprofit" ist - die Menschen hinten anstehen. Und zwar sowohl die, die Dienstleistung erbringen, als auch die, die sie empfangen. Denn nur aus diesen beiden Faktoren ist der Profit überhaupt zu generieren. Ich kann über soviel Naivität echt nur den Kopf schütteln. 

Zitat von Arabella

wäre schule ein unternehmen, wäre sie längst weit profitabler.